之外,不是一种的一种。 1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1000年,1

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und **Fremdenliste**

Nr. 65. sischer Hof.

Dr. Abend Silvana lischer Hof u. Monopol adener Hor

alast-Hotel Alleesaal adener Hof

Hotel Berg Nonnenhor

Hospiz II

uner Wald

arzer Bock

lischer Hof Dambachtal

iischer Hot Iotel Vogel

adener Hor

unus-Hotel Reichspost. Nonnenhof Dr. Schloss

üner Wald üner Wald

ranienburg

u. Monopol

lotel Nizza

zgstrasse 9

quenz.

remde.

Zusammen

19 711

20 117

rpreise.

r Familien

15020

emeinde.

6.00 Uhr.

7.00 Uhr.

6.15 Uhr.

tr. 33.

8.15

10.30

3.00

7.05

5,45

6.30

8:30

5.45

erein

406

Reichshof

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

durch die Post bezogen innerhalb

Deutschland und Österreich

pro Vierteljahr 3.60 Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition: Fernspr. Nr. 3690.



Organ der -Stadiverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe) Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die S mal gesp. Petitzeile 23 Pfg.
Die Smal gesp. Petitzeile 23 Pfg.
Die Smal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter a. noben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
Smal gesp. Reklamereile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.— Emmalige
Aufträge unterliegen einem bezonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den ver-schiedenen Annoncen-Expeditionen — Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-mittags in der Expedition eingeliefert

werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Nr. 66.

Samstag, 7. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kurveranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend das Konzertprogramm des Vorabends.

> (Freitag 71/2 Uhr.) Im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Solisten: Frau Eva Plaschke-von der Osten, Kammer-sängerin, Dresden (Sopran).

Herr Professor Karl Straube, Leipzig (Orgel). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge. 1. Georg Friedrich Händel: Konzert in G-moll

für Orgel und Orchester, op. 1. Orgel: Herr Professor Karl Straube.

Wolfgang Amadeus Mozart: Arie der Susanna aus der Oper "Figaros Hochzeit". Frau Eva Plaschke-von der Osten.

3. Johann Sebastian Bach: Fantasie und Fuge in G-moll für Orgel. Herr Professor Karl Straube.

- Pause. -4. Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung: Eugen d'Albert:

Wie wir die Natur erleben. b) Mittelalterliche Venushymne aus dem Lust-spiel "Die Königin von Cypern".
 c) Wiegenlied.

Fran Eva Plaschke-von der Osten. 5. Wolfgang Amadeus Mozart: Jupiter-Symphonie. Ende ca. 91/2 Uhr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Um allen Interessenten Gelegenheit zu geben, dem heute im Kurhause stattfindenden Operetten-Abend von Beginn an beizuwohnen, hat die Kurverwaltung den Anfang dieser Veranstaltung auf 81/2 Uhr festgesetzt, Ende gegen 101/2 Uhr.

Wiesbaden zum Ruhesitz empfohlen. Soeben erscheint im Verlage der Kartographischen Gesellschaft in Berlin-Steglitz das Jahrbuch 1914 "Der Ruhesitz", ein Jahrbuch der Städte und Gemeinden, die sich in besonderer Weise zum Ruhesitz eignen. Wiesbaden ist selbstverständlich in diesem Buch warm empfohlen, es sind Angaben gemacht über Lage und Landschaft, die Garnison, die Heim- und Wohnungsverhältnisse, die Lebensmittelpreise, Löhne, Bildungsanstalten, Theater usw.

Der amerikanische Gesandte, Se. Exzell. Minister John B. Jackson aus Neu York und Mrs. Jackson sind zu einem mehrwöchentlichen Aufenthalt hier angekommen und im Hotel Nassauer Hof abgestiegen...

-Ein originelles Erlebnis hatte dieser Tage unser Landsmann, der Maler Ludwig Hohlwein in München. Wie mit vielen Angehörigen der "oberen Zehntausend" in der Isarstadt, so ist er auch mit dem Fürsten Wrede dortselbst bekannt, und dieser meldete ihm kürzlich seinen Besuch an. Nicht wenig erstaunt, aber sollte der Künstler sein, als tags darauf der Fürst auf seinem Reitpferd die ziemlich steile Treppe zu seinem Atelier erklommen und triumphierend in dasselbe einritt. Natürlich musste er auf demselben freilich etwas unsicheren Pfade auch das Künstlerheim wieder verlassen.

Ständehen für die Prinzessin Elisabeth von Schaumburg-Lippe. Anlässlich des 73. Geburtstages der Prinzessin brachten ihr die Kapelle des hiesigen Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 und das Trompeterkorps des Nassauischen Feldartillerie-Regiments Nr. 27 (Oranien) vor der Wohnung Nerobergstrasse 13 ein Ständchen.

- Personal-Nachrichten. Dem Mitglied des "Kriegerund Militärvereins Wiesbaden", Rechnungsrat Bergien, ist vom Preussischen Landes-Kriegerverband für 50 jähr.

Mitgliedschaft das Jubiläumsabzeichen mit der Zahl 50 verliehen worden.

Die Postanstalten sind ermächtigt worden, vom Publikum Bestellungen auf das Ortsverzeichnis zu den Postleitheften anzunehmen. Das für Zwecke des Postdienstes hergestellte Druckwerk enthält sämtliche Postorte des Deutschen Reichs mit Bezeichnung ihrer Lage. Es ist ein Hilfsmittel für die richtige Adressierung der

Postsendungen, da aus ihm auch die zusätzliche Bezeichnung für Postanstalten mit gleich- oder ähnlich lautenden Namen ersehen werden kann. Bestellungen auf das Ortsverzeichnis, das jährlich einmal - am 1. Mai erscheint, müssen bis spätestens am 23. März erfolgen.

Der Preis beträgt 60 Pf. für das Stück.

- Vom Reformkino. Das Wiesbadener Reformkino erfreut sich eines sehr regen Zuspruches. An den letzten Spieltagen mussten vormittags Jugendvorstellungen für die Schulen angesetzt werden, da es nicht möglich war, die angemeldeten Schulen in den Nachmittagsvorstellungen unterzubringen. Für diese Woche waren Ausflüge in das Gebiet der Zoologie vorgesehen, wie Entwicklung der Wasserjungfer, der Wespe, Leben des Schmetterlings, Seidenindustrie, Anlegen einer Raupensammlung u. a. Da diese Vorstellungen mit erläuternden Vorträgen stattfinden, können sie allen Naturfreunden nur bestens empfohlen werden. Für Erwachsene lohnt es sich sehr, eine der Abendvorstellungen zu besuchen.

- Spielplan des Kgl. Theaters vom 8, bis 16. März. Sonntag, 8., 5 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, zum erstenmale: "Parsifal". Montag, 9., 7 Uhr: V. Symphonie-Konzert. Dienstag, 10., 6 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, zum erstenmale wiederholt: "Parsifal". Mittwoch, 11., 7 Uhr, Ab. B: "Die Journalisten". Donnerstag, 12., 7 Uhr, Ab. D: "Polenblut". Freitag, 13., 7 Uhr, Ab. C: "Pygmalion". Samstag, 14., 7 Uhr, bei aufgehobenem Abonnement, zum 50. Male: "Madame Butterfly". Sonntag, 15., 5 Uhr, bei aufgehob. Abonnement: "Parsifal". Montag, 16., 7 Uhr, Ab. A.: "Der Bajazzo"; hierauf: "Cavalleria rusticana". — Die Reihenfolge der Abonnementsbuchstaben für die nächste Woche

Sportliche Disziplin.

Von Dr. Paul Meynen, Leipzig.

Wenn wir nach einer längeren Auslandreise wieder die deutschen Grenzpfähle überschreiten, haben wir das Gefühl, dass bei uns zulande eine sehr wohltuende Ordnung herrscht. Wir gewahren diese Diszipliniertheit unseres vielgestaltigen Lebens schon im Eisenbahnwesen, bei der Post, wir kennen sie von der Schule her und Wissen auch, dass das Militär in ganz besonderem Maße auf sie Gewicht legt. Man hat uns Deutsche gelegentlich wegen unserer ausgeprägten Disziplin ein Wenig lächerlich machen wollen, aber die Spötter empfanden wohl selbst, dass die hier und da hervortretenden Härten des grossen, das ganze deutsche Land beherrschenden Gehorsams nur die Fehler seiner Tugenden sind.

Auch der Sport, sofern er nach grossen Zielen trachtet, kann der Disziplin nicht entraten. Soviel Persönliche Freiheit er gelegentlich auch dem Einzelnen vergönnen mag, er verlangt die Unterordnung des Einzelwillens unter den der Gesamtheit. Er muss gerade dies Moment mit unerhörter Schärfe bei hervorragenden Gelegenheiten betonen, z. B. bei repräsentativen Mannschaftskämpfen (im Rudern, Fussball, Hockey usw.). Vor kurzem wurde bei einem Zusammentreffen von zwei der besten deutschen Fussballmannschaften aus Süd- und Mitteldeutschland das Fehlen zweier bekannter Spieler der süddeutschen Elf bemerkt. Sie

hatten die Reise nicht mitmachen dürsen, nicht etwa weil ihr Lebenswandel unsolide geworden oder ihre Leistungsfähigkeit zurückgegangen war: sie hatten nur einigemale ohne ausreichende Entschuldigung das Training des Vereins "geschwänzt" und deshalb hatte man sie - verständigerweise - auf einige Zeit "hinausgetan". In Zukunft wird der betreffende Verein auf die Anwesenheit der Spieler X und Y bei der Vorbereitungsarbeit mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit wohl rechnen können.

Das Moment der sportlichen Disziplin kommt aber ebenso für den Einzelnen in Betracht, der für sich Erfolge erstrebt. Und diese Art persönlicher Disziplin steht in ihrer Bedeutung der ersterwähnten Kategorie keineswegs nach. Der Einzelne ist ebenso wie eine Mannschaft auf die Richtlinien angewiesen, die der Sportlehrer gibt. Diesen hat er sich zu fügen, auch wenn er im Augenblick die Zweckmäßigkeit der Weisung nicht recht einsieht, denn der Trainer verfügt über eine grössere Erfahrung als er. Der Lernende wird schon bald genug an seinem Körper merken, dass es sein sportlicher Mentor nur gut mit ihm meint, wenn er die genaue Durchführung gewisser Trainingsgesetze fordert.

Es ist für einen jungen Menschen von etwa 19 bis 25 Jahren durchaus nicht so einfach, während des Trainings so zu leben, wie es der Wille seines Sportlehrers verlangt. Gewiss wird er sich gewöhnen, hat er einmal die ersten entbehrungsreichen Wochen trotz aller Anfechtungen siegreich überstanden, und auf die bekannten schönen Nichtigkeiten des Lebens verhältnismäßig leicht

Verzicht leisten können. Er wird auch recht bald verspüren, dass die Einhaltung einer vernünftigen Diät, vor allen Dingen aber regelmäßiger langer Schlaf unerlässliche Forderungen sind. Mit dieser Einsicht ist schon viel gewonnen, aber die erwähnten Dinge sind schliesslich doch erst "Vorhallen" der sportlichen Disziplin. "Trainieren heisst mit den Kraftzinsen arbeiten und stets einen kleinen Rest zum Kapital schlagen," sagt J. Waitzer sehr richtig. Der Sportsmann darf also nicht - und das ist eine unter deutschen Sportsleuten weit verbreitete irrige Meinung - darauf los trainieren, um am Schlusse des Pensums etwa sagen zu können: "Heute hab ich aber mal grossartig trainiert; ich bin ganz kaput", er soll mit einem gewissen Gefühl unausgeschöpfter Kraft nach Hause gehen. Unter den zahlreichen Forderungen sportlicher Disziplin, die wir zu erfüllen haben, wenn wir 1916 unserer würdig vor den Augen der ganzen Welt bestehen wollen, ist diese zweifellos eine der wichtigsten. Es werden bis zu dem Augenblick, wo der erste Startschuss der VI, Olympiade im Grunewalder Stadion abgegeben werden wird, noch viele in der Irre gehende sportliche Willensmeinungen dieser Art mit sanfter oder strenger Gewalt umgebogen werden müssen. Liegt es doch in der Natur der Sache, dass die von Tatendrang überschäumende Jugend eben den ganzen Rest der Kraft schon beim Training verausgaben will.

Auch während des Kampfes selbst verlangt die sportliche Disziplin, dass man sich ihr beuge. Ein kleines Beispiel möge dies erläutern. Wie oft hat man bisher beobachten können, dass selbst anerkannte Kämpfer sich

orgen 8.30, Ausgang 00, Mincha .05 Uhr.

Mittel

757.2

746.7

84.0

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Samstag, 7. März 1914.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1.	Prinz Heinrich-Marsch	Eilenberg
2.	Lustspiel-Ouverture	Alletter
3.	Duett aus der Oper "Samson und	
	Dalila*	Saint-Saëns
4.	Veilchen am Wege, Walzer	Fetrás
5.	Fantasie aus der Oper "Aïda" .	Verdi
6.	Chinesischer Tanz . ,	Peter Scheuren

Auto-Omnibus - Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über: Chausseehaus—Georgenborn—Schlangenbad—Rauenthal (Aufenthalt)—Neudorf—Schlerstein—Wiesbaden. An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk. Fahrkarten für numerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich. Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 21/2 Uhr:

Wiesbaden — Biebrich — Eltville — Hallgarten — Johannisberg — Kloster Eberbach (Aufenthalt) — Kiedrich — Schierstein — Wiesbaden (Rheingauausflug).

Rückkehr: Kurhaus-Wiesbaden gegen 7 Uhr. Fahrpreis: 6 Mk.

Fahrkarten für numerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Nachmittags-Konzert.

109. Abonnements - Konzert. Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer. Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Ouverture	zur	Oper	,Raymond		Α.	Thomas
9	Malaqueña	aus	der C	ner Boab	dil*	M.	Moszkowski

3. Air J. S. Bach

4. Siegfrieds Rheinfahrt aus dem Musikdrama "Götterdämmerung" R. Wagner

5. Variationen aus der Serenade op. S L. v. Beethoven 6. Ouverture zur Oper "Der Nordstern" G. Meyerbeer

7. Fantasie aus der Oper "Aïda" . G. Verdi

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Oelen etc. Sauerstoff - Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen. Täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22 Eoke Friedrichstr. - Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. - 15011 Abends 81/2 Uhr im grossen Saale:

Operetten-Abend

Soli, Duette, Terzette etc., zum Teil in Kostümen aus den neuesten und erfolgreichsten Operetten und Gesangspossen wie: "Kinokönigin", "Filmzauber". "Wie einst im Mai", "Schützenlissel", "Hoheit tanzt Walzer", "Der lachende Ehemann", "Puppehen", "Die geschiedene Frau", etc. etc.

Mitwirkende: Die Damen: Carla Kraus, Cilly Schön-berger, Else Trauner, Elise Weissbach. Die Herren: Eugen Hietel, Mathias Meyers. Sämtlich vom Stadt-theater in Hanau a. M.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Dirigent: Herr Kapellmeister Carl Weiskopff vom Stadttheater in Hanau a. M.

Regie: Herr Direktor Adalbert Steffter.

Logensitz 3 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie 1. und 2. Reihe: 2.50 Mk., I. Parkett 21.—26. Reihe: 2 Mk., Mittelgalerie 3, bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Bücksitz: 1 Mk

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien warden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen,

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 101/2-121/2 Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2ständige Sitzung . . . 3 Mk. 10 Sitzungen im Abonnement . 25 " Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhāltlich.

Städtische Kurverwaltung.

Das Spezialhaus für

Damenkonfektion und Kleiderstoffe

Langgasse 1/3 = Telefon 8365.

ist folgende: Sonntag aufgeh. Abonnement, Montag Symphoniekonzert, Dienstag aufgeh. Abonnement, Mittwoch Ab. B, Donnerstag Ab. D, Freitag Ab. C, Samstag aufgeh. Abonnement, Sonntag aufgeh. Abonnement, Montag Ab. A.

 Spielplan des Residenz-Theaters vom 8.—14. März. Sonntag, 8., 3½ Uhr, halbe Preise: "Der ungetreue Eckehart"; 7 Uhr: "Marys grosses Herz". Montag, 9., 7 Uhr: "Die Generalsecke". Dienstag, 10., 7 Uhr: "Eva". Mittwoch, 11., 7 Uhr: "Der ungetreue Eckehart". Donnerstag, 12., 7 Uhr: "Marys grosses Herz". Freitag, 13., 7 Uhr: Gastspiel des Operetten-Ensembles vom Stadttheater in Hanau: "Hoheit tanzt Walzer". Samstag, 14., 7- Uhr, V. Kammerspielabend, Neuheit: "Die Sippe".

Spielplan des Kur-Theaters vom 7. bis 13. März. Samstag, 7., 8 Uhr, Gastspiel Peter Prangs lustige Kölner Bühne: "Madame Knaster". Sonntag, 8., 31/2 Uhr, halbe Preise: "Der Millionen - Rekrut"; 8 Uhr: "Madame Knaster". Montag, 9. bis Freitag, 13. einschl.: "Madame Knaster".

Hof und Gesellschaft.

Die Kriegsjacht "Taurus" mit dem Fürstenpaar von Albanien ist in Begleitung der Kriegsschiffe "Bruix" und "Gloucester" unter dem Geschützsalut des österreichisch-ungarischen Geschwaders von Triest nach Durazzo abgegangen.

Sport-Nachrichten.

— Waldläufe in ganz Deutschland. Eine eigenartige Werbeveranstaltung für die Olympischen Spiele im allgemeinen und die deutsche Athletik im besonderen wird die Deutsche Sportbehörde für Athletik am 29. März durchführen. An diesem Tage werden gleichmässig über ganz Deutschland obligatorische Waldläufe veranstaltiet — in waldarmen Gegen-den selche über die Feidmark, Wiehr als zwei Rasensnortzwar an allen Orten, an denen mehr als zwei Rasensport-vereine bestehen. Wettkämpfe sind mit diesen Läufen nicht verbunden, es kommt nur die Aufbietung möglichst grosser Scharen in Frage. Durch das farbenfrohe Bild eines solchen Geländelaufs sollen auch die Fernstehenden auf den Sport aufmerksam werden. Es werden etwa 200 solcher Waldläufe an einem Tage zum Austrag kommen. Die Teilnahme ist den Mitgliedern aller Verbände, auch denen der Deutschen Turner-schaft gestattet. Auch solche Läufer, die keinem Verein angehören, können sich melden.

— Pferderennen zu Autenil. Andée II (F. Williams), Brididi II, Urbino. 25:10: 13, 16:10. — Hoche (J. Bara), La Topaze, Serpenteau. 82:10: 19, 11:10. — Prix Emilius, 10:000 Frs. 1. P. Artoue's Aveyron (A. Bates), 2. La Canche, 3. Napo. Ferner: Bokgario, Le Sylphe. 31:10; 14, 17:10. — Babette II (A. Chapman), Continental, Le Tremblay. 35:10. 29, 29:10. — Sal Leels Prince de Normandie (Powers) Moure. 22, 33:10. — Sol Jocks Prince de Normandie (Powers), Moun-shine, Ramage. 27:10; 22, 22:10. — Herminette (Umhauer), Nectar III, La Vill-terire. 60:10:21, 13:10.

Neues vom Tage.

Der Bauernschreck getötet! In Waldenstein auf der Koralpe wurde der seit Jahresfrist verfolgte Bauernschreck, ein Wolf, von dem Gräflich Henckel-Donnersmarckschen Jäger Paul Steinbauer angeschossen und von dem Fabrikdirektor Max Diamand durch einen Fangschuss getötet. Der Kadaver wurde nach Wolfsberg in Kärnten gebracht.

15 Soldaten von einer Schneelawine getötet. In der Ortlergruppe auf dem Wege zur Payerhütte ist eine aus 20 Mann bestehende militärische Skiabteilung vom dritten Landesschützenbataillon unter eine Schneelawine geraten. Ein Offizier und 4 Mann konnten sich retten, die übrigen 15 sind tot. Unter den Toten befindet sich ein Oberleutnant, ferner der Kommandeur Gomagoi, zwei Fähnriche und 11 Mann. Von Meran ist unter dem Kommando des dortigen Bataillonskommandeurs eine grosse militärische Hilfsexpedition mit einer Sanitätsabteilung und den Regimentsärzten zur Unglücksstätte abgegangen.

Reise und Verkehr.

- Mißstände in italienischen Badeorten. Im parlamentarischen Komitee des italienischen Landesvereins für den Fremdenverkehr behandelte der Abgeordnete Casciani

Kı

dab

fre

sch

dass

bei

es v

rege

and

führ

Erfo

itali

Beq

very

Län

für

in 1

fort bish

Cas veri

stundenlang auf dem Sportplatz herumdrückten und dabei den anderen zusahen, bis sie dann selbst an die Reihe kamen. "Ein guter Sportsmann hat es nicht nötig, die anderen zu sehen," ist ein treffliches Wort. "Er gehört in die Kabine, um seine Muskeln warm und geschmeidig zu erhalten."

Der hohe erzieherische und moralische Wert der sportlichen Disziplin besteht aber darin, dass es sich in jedem Fall schliesslich doch um freiwillig geleistete Arbeit, um selbstgewählte Unterordnung handelt. Die sportliche Disziplin kann deshalb nie und nimmer als drückende Last empfunden werden, sie wirkt trotz des verlangten Gehorsams zwangenthebend, befreiend. Sie ist aus der Freiheit geboren und führt durch den Zwang zur Freiheit zurück.

Gewiss, der Sport verlangt Opfer und besonders von dem Einzelnen in disziplineller Hinsicht, aber er muss sie verlangen, wie alle Institutionen, die wahrhaft Grosses erreichen wollen. Er lohnt uns mit Gegenleistungen, darin gleich der grossen Institution, der wir alle uns unterordnen und der gerade auch er tatkräftige Hilfe leiht, dem Staat, der schützend seinen Arm über uns hält.

Literatur. Wissenschaft und Kunst.

Uraufführung. Im Schauspielhause zu Bremen erlebte Johannes Tralows Bühnenhandlung "Die Mutter" ihre Uraufführung mit lebhaftem Erfolg, der aber mehr der schwungvollen, gedankenreichen Dichtung als der zwingenden Notwendigkeit der Handlung - die richtige Nibelungensage! - zuzuschreiben ist.

- Der Streit um die Rüstungsstücke Philipps II. Die Schenkung der Rüstungsstücke Philipps II. an König Alfons von Spanien seitens Frankreichs, ist perfekt geworden, aber sicher ist, dass diese Sache noch Anlass zu allerlei interessanten und heftigen Diskussionen geben wird. Die Rüstungsstücke Philipps II. sind prächtige Exemplare der deutschen Rennaissancegoldschmiedekunst und wurden im Jahre 1559 in Augsburg von Desiderius Colmann und Georg Siegmann an-

- Eifersüchtige Südpolfahrer. Man darf sich in diesem Jahre im antarktischen Gebiet auf ein Wettrennen zwischen der britischen und der österreichischen Expedition gefasst machen, da Sir Ernest Shakleton und

Dr. König beide dieselbe Strecke gewählt haben. In einem Briefe an Sir Ernest Shakleton nahm der österreichische Forscher für sich das Vorrecht auf den Weddellsee als Basis der Expedition in Anspruch. In einer Antwort an Dr. König sagt Shakleton, dass sein Plan schon seit langer Zeit fertig sei und dass er kein Prioritätsrecht auf die Durchquerung des antarktischen Kontinents anerkenne. Er fügt hinzu, dass es ihm unmöglich sei, irgend einen Vorschlag anzunehmen, der auch nur die leiseste Abweichung von dem Wege bedeuten würde, den er und seine Kameraden sich vorgezeichnet hätten. Seine Absicht sei, die grossbritannische Flagge auf dem antarktischen Kontinent zu

- Eine Stiftung der Duse. Eleonora Duse stiftete für ein in Rom zu errichtendes italienisches Künstlerheim 10 000 Lire.

- Kleine Nachrichten. Prof. Dr. Leopold Dippel, früher langjähriger Vertreter der Botanik an der Technisches Hochschule Darmstadt, ist gestorben.

Ein zweites Theater wird in Mannheim erstehen unabhängig vom Hoftheater. Direktor wird Josef Geissel-Königsberg.

Fr. Volumer & FEINE MERRENSCHNEIDEREI Museumstr.3 THE REAL PROPERTY.

Nr. 66

end

men aus den t im Mai*, er lachende u", etc. etc. Illy Schön-Die Herren: vom Stadt-

nester. skopff vom

effter. Mittelgalerie teihe: 2 Mk., ie: 1.50 Mk.,

lerien warden tplätzen ohne

rium

ags. 3 Mk.

5 enkasse ererwaltung.

ektion stoffe elefon 6365.

für

ldenstein auf olgte Bauernkel-Donnersssen und von einen Fang-Wolfsberg in

getötet. In hütte ist eine teilung vom Schneelawine sich retten, befindet sich omagoi, zwei t unter dem andeurs eine ner Sanitätsnglücksstätte

1. Im parlalesvereins für Inete Casciani

haben. In m der östercht auf den nspruch. In on, dass sein dass er kein antarktischen s es ihm unmehmen, der m Wege been sich vordie gross-Kontinent zu

Duse stiftete Künstlerheim

old Dippel, er Technischen

eim erstehen.

sef Geissel-

dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Sonntag, den 8. März.

Samstag, 7. März 1914.

111/2 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

Symphonie - Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor. Orchester: Städtisches Kurorehester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 9. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters

Dienstag, den 10. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements-

Mittwoch, den 11. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters. 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

8 Uhr im kleinen Saale:

Heinz Gorrenz-Abend unter Mitwirkung von Else Gorrenz - Tenschert und Rudolf Miltner - Schönau.

Vortragsfolge.

I. Einleitung:

Weltbürgertum und Heimatkunst in der deutschen Literatur unserer Zeit Herr Heinz Gorrenz,

II. Zeit- und Streit-Geschichte:

Wir Jungen
 Wenn der Frühlingssturm

Um Agadir

4. Die Freiheit

Herr Rudolf Miltner-Schönau.

Königin Luise Bismarck

Frau Else Gorrenz-Tenschert.

III. Leben und Liebe:

Bekenntnis

Ritterliebe

Herr Rudolf Miltner-Schönau.

Rosenzauber

11. Wie mein Kind heissen soll 12. Das Volkslied

Frau Else Gorrenz-Tenschert. - Pause. -

IV. Rhein und Wein:

13. Der blinde Schütz von Sooneck Herr Rudolf Miltner-Schönau.

14. Rheinwein 15. Gisela Brömser von Rüdesheim

Frau Else Gorrenz-Tenschert. Rheingauer Herbstgold (ein Gedicht in Presa) Herr Rudolf Miltner-Schönau.

I.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk., Galerie: (Sämtliche Plätze numeriert). Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, den 12. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 13. März. 4 Uhr im Abonnement: Militär-Konzert.

5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnementsoder Kurtaxkarten.

71/2 Uhr im grossen Saale:

XII, Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schurleht, Städtischer Musikdirektor. Solisten: Frau Kammersängerin Tilly Cahnbley - Hinken in). Frau Kammersängerin Anna Erler-Schnaudt Herr Kammersänger Ejnar Forchhammer (Tenor). Herr Kammersänger Thomas Denijs (Bariton). (Sopran).

Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge: 1. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 1,

Vortragsfolge: 1. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 1, C-dur. — 10 Minuten Pause. — 2. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9, D-moll, für Soli, Chor und Orchester.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., Mittelgalerie 1, und 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21,—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2 Mk. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in der Zwischenpause geöffnet. Die Damen werden gebeten, aus den Parkettplätzen abre Hüte erscheinen zu wellen. auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

육용용 용용 용용 용면 육용명 중요 중요 Spielplan der Wiesbadener Theater.

You 7, bis	Kgi. Schau-	Residenz-	Kur-Theater.
9, Mars.	spiele.	Theater.	
Samstag	Ab. C.	Marys grosses	Première :
7, März,	Tiefland,	Herz.	Madame Knaster.
Sountag 8, Marx.	Bei aufgeh. Ab. Zum erstenmade: Parsifal. Aufang 5 Uhr.	that Uhr: Der ungetreue Eckehart, 7 Uhr: Marys grosses Herz,	23/2 Uhr: Der Milliomen- Bekrut, 8 Uhr: Madame Knaste:
Montag	V. Symphonie-	Die Generals-	Ma dame Knaster
9. Marz,	konzert.	ecke,	

Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr. Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18. Anf. 8.15 Uhr.



Unübertroffene

Vertr.: Edmund Schmitz, Wiesbaden, Adelheidstr. 46, Tel. 1786



Milchkuranstalt Kurpark, früher Adolfshöhe

Grösste und alteste Austalt unter Kontrolle des Vereins der Aerzte Wiesbadens, liefert

Kur- und Kindermilch, roh und sterilisiert, von eigen geimpften Schweizerkühen, täglich zweimal frisch ins Haus, ferner Blokmitch, Kefyr, Maja Yoghurt, Kur-Rahm, alle Sorten Säuglingsmilch etc. 15095 Ausschank im Anstaltsgarten am Ende des Kurparks, Haltestelle der

Ricktr. Bahn Tennelbachstrasse, Die Anstalt ist ganz neu erbaut.

Parkstrasse 101. Tel. 336.

Besichtigung gerne gestattet. Hochachtungsvell Der Besitzer: Carl Wagner.

Schöne Fremdenzimmer mit und ohne Pension 10 Kapellenstrasse 10.

DIEAMTLICHE WAGEN-BILLETS 🏻

HOTEL 4 JAHRESZEITEN

Kaiser Friedr. Platz 2

MREISEBUREAU L'RETTENMAYER.

AMTUCHES STADTBUREAU DER PREUSS, HESS STAATSBAHNEN VAGENTUR DER INTERNATION SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.

Dampferbilletts för alle Dampferlinien.

15107

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,

Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde. Besorgung von Fahrkarten.

schöne prima Edelware. - Boas -

in Strauss und Marabout zu Fabrikpreisen. Straussfedern-

Manufaktur

Friedrichstrasse 39, I. Stock. Umarbeitungen in bekannt sorgfältigster Ausführung. CHARLES HAVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

Blanca absolut wirken-des Mittel geg.

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-Verdanungswechsel. Nervositāt, störung usw. Vorzügl. Mittel gegen vergröss. Poren und Blutäderchen der Schminke Ceine Salbe, Puder die nur zum verdecken dienen. Sofor-tiger Erfolg u. absolute Unschädlich-keit. Niederlage in Wiesbaden: Drog. u. Parf. Moebus, Taunusstr. 25. Tel. 2007. Preis: 3 Mk. 15209*

Best empfohlene kleine Pension für In- und Ausländerinnen, Landhaus und Garten, I. Referenzen. Wiesbaden-Sonnenberg, D. Lamprecht, Wiesbadenerstr. 57. 15215

BÖRSEN-KURSE vom 6. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Frankfurt	er	B	öı	·s	9.		Anfang
Deutsche Bank	1			3			
Disconto Comm							1977/
Dresdner Bank							-
Phönix Bergw.							2421/
Bochumer Gußs							-
Deutsch-Luxemb			w.			4	1421/
Gelsenkirch, Ber		1.					1933/
Harpener Bergb							1863/
							1421/
Nordd, Lloyd							1253/

die Frage der Hebung der Badeorte Italiens, und sprach dabei Ansichten aus, die mittelbar die Klagen fremder Reisehandbücher über italienische Zustände bestätigen. Casciani stellte fest, dass die zahlreichen sehr kräftigen Heilquellen des Landes bei weitem nicht in dem Maße ausgenutzt sind, wie sie es verdienen, und dass die Badeorte sich nicht eines so regen Besuchs erfreuen wie die Bäder und Kurorte anderer Länder. In seinen sehr eingehenden Ausführungen begründete er diesen geringen geschäftlichen Erfolg zum grossen Teil damit, dass es den meisten italienischen Thermalorten noch an den mannigfaltigen Bequemlichkeiten und Annehmlichkeiten fehlt, die ein verwöhntes Publikum verlangt und an Badeorten anderer Länder als selbstverständlich vorfindet. Er erklärte es für dringend notwendig, dass an den Badeorten Italiens in bezug auf öffentliche Gesundheitspflege, allerlei Komfort, Anlagen, Spaziergänge usw. mehr getan werde als bisher. Solche Lehren und Anregungen, wie sie Casciani im Interesse der Kurorte und ihres Fremdenverkehrs gibt, finden in Italien allerdings nur

langsam Gehör. Ein klassisches Beispiel für die Rückständigkeit und Schwerfälligkeit der Italiener in diesen Dingen ist der wegen seiner kräftigen Heilquelle Fiuggi bekannte und vielbesuchte Ort Anticoli di Campagna unweit Rom, wo erst vor zwei oder drei Jahren ein menschenwürdiges Gasthaus entstanden ist, aber immer noch keine regelmäßige, direkte Fahrtverbindung mit der Hauptstadt besteht. Noch vor wenigen Jahren mussten die Kurgäste aus der vornehmen römischen Gesellschaft sich in dem schmutzigen Dorf Anticoli mit den dürftigsten Privatwohnungen begnügen, entbehrten während des Aufenthalts allen gewohnten Komfort und konnten, wenn sie nicht ein eigenes Automobil besassen, nur unter tausend Schwierigkeiten dorthin gelangen. Wenn aber ein fremdes Reisehandbuch oder sonst ein Ausländer die Übelstände mit dem zutreffenden Wort gerügt hätte, so wäre er ohne Zweifel als ein Verleumder Italiens verschrien worden.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Muller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 5. März 1914.

Abraham, Hr. Kfm., Kčin Ade, Hr., Künzelsau Grüner Wald Zur Sonne Ahlgren, Hr., Göteborg Alexander, Hr. Kfm., Vallendar Alisch, Frl., Zielenzig Hotel Viktoria Reichspost Hospiz Zu den Bergen Anchersen, Hr., Veile (Dän.) Arens, Hr. Dr., Berlin Arndt, Frl., Halle Schwarzer Bock Hotel Vogel Zum neuen Adler

Samstag, 7. März 1914.

Schützenhof Bartling, Hr. Kfm., Bielefeld Battonitz, Hr. Dr. med. m. Fr., Münster Baum, Hr. m. Fr., Saarbrücken Baum, Hr. Kfm., Essen Reichspost Prinz Nikolas Schwarzer Bock Hotel Royal Union Bechem, Fr. m. Tochter, Hagen Beckmann, Hr. Kfm., Bremen Beckmann, Hr. Dir., Dortmund Bentrop, Hr. Bergw.-Dir., Hamborn Frankfurter Hof Goldener Brunnen Bernard, Hr. Dr. med., Godesberg Bertels, Hr. Fabr. m. Fr., Amsterdam Besmann, Hr. Kfm., Limburg Bicheroux, Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Central Palast-Hotel Reichspost Nassauer Hof Union Bierau, Hr., Duisburg Hotel Central Blinsch, Hr., Halle Bolz, Hr. Kfm., Berlin Braasch, Frl., Neumünster Wiesbadener Hof Schwarzer Bock Braun, Hr., Grumenau Augenheilaustalt v. Bredow, Hr. Rittmeister a. D., Briesen v. Bredow-Briesen, Fr., Briesen Rose Schwarzer Bock

Metropole u. Monopol Cahen, Hr. Kfm., Amsterdam Cosmann, Hr. Rent. m. Fr., Wiesbaden Hotel Riviera

Derlien, Fr., Düsseldorf Dernbach, Margarete, Lindenholzhausen Diedrichs, Fr., Neuenhof Dienenthal, Hr. m. Fr., Siegen Hotel Krug Augenheilanstalt Prinz Nikolas Westfälischer Hof Westfälischer Hof Dienenthal, Hr., Witkowitz Disch, Hr. Kfm., Duisburg v. Doetinchem, Hr. stud. jur., Heidelberg Dressler, Hr., Altenburg Taunus-Hotel Villa Albrecht Zur Sonne Hotel Bender v. Druffel, Hr. Kgl. Oberförster, Ewig Düring, Fr. Stadtrat, Berlin Dyroff, Hr., Eschau

Europäischer Hof Hotel Nizza Ehmig, Hr. Kfm., Leipzig Einstein, Fr., München Elsberg, Hr., Iserlohn Palast-Hotel Erdmann, Fr. Obering., Duisburg Escarius, Hr. Kfm., Hannover Esslinger, Fr., München Villa Rupprecht Union Hotel Nizza

Hotel Fuhr Zur Sonne

Kaiserbad Hotel Central Hotel Central

Evang. Hospiz Grüner Wald

Hotel Fuhr

Forster, Hr., Frankler, Hr., Kfm., Köln Frölich, Hr., Idstein Führkötter, Hr., Hügel Hospiz Immanuel Grüner Wald Augenheilanstalt Westfälischer Hof Gabel, Hr. Kím., Berlin Gabler, Hr. Fabr. m. Fr., Schorndorf Hotel Happel Schützenhof Zur Stadt Biebrich Genrich, Hr. Kfm., Rathenow Gesell, Hr., Düsseldorf Godlewsky, Hr. Kfm., Berlin Görtz, Hr. Kfm., Cronenberg Goldbeck, Hr. Kfm., Leipzig Pariser Hof Grüner Wald Hotel Krug Hotel Vogel

Grote, Hr., Hannover Grundmann, Hr. m. Fr., Offenbach Metropole u. Monopol Hachmeister, Hr. Verlagsbuchhdlr., Leipzig Hacket, Hr. m. Fr., Stratford Hagedorn, Hr., Barmen Pension Hotel Spiegel Residenz-Hotel Pension Wenker-Paxmann Hartmann, Hr. Kfm., Köln Hasenmayer, Hr. Dr. med. m. Fam., Pforzheim Hausmelchle, Hr. Kfm., Deizisau Zur Nonnenhof Hotel Berg Zur guten Quelle Grüner Wald Heinemann, Hr. Kfm., Köln

Heiler, Fr. m. Pflegeschwest., Berlin, Kuranstalt Dietenmühle

Henze, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Kopenhagen

Hergarten, Hr. Rent. m. Fr., Köln

Pariser Hofe

Zum Krans Herzog, Hr. Kfm., Hannover Hesenbach, Frl., Köln Hillebrand, Hr. Kfm. m. Fr., Osnabrück Hölzer, Berts, Esch Zum Kranz Wiesbadener Hof Taunus-Hotel Augenheilanstalt Hotel Central Hoffmann, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg Hoffmann-Nau, Hr., Schifflingen Noltz, Hr. Rittergutsbes., Obliwitz Honsell, Hr. Insp. m. Fr., Borkum Huck, Hr. Insp., Frankfurt Schwarzer Bock

Innecken, Fr. m. Tochter, Dedesdorf Isselbächer, Hr. Kfm., Göppingen Issmer, Fr., Bromberg

Jacob, Hr., London Hotel Krug Jäger, Hr., Barmen Quisisana Jansen, Frl., Lubbersdorf de Jonge, Hr. Kim., Frankfurt Jürgensen, Hr. Kim., Hannover Nonnenhof Zum Kranz Prinz Nikolas Jungaberle, Hr. Fabrikbes., Pforzheim Bellevue Justermann, Hr. Kfm., Hamburg

Kalvin, Hr. Kapellmeister, Brassö Kaul, Hr. Kfm., Mannheim Keyzer, 2 Damen, Scheveningen Kienast, Hr. Kfm., Neustadt Kiescher, Hr. Kfm., Berlin Kimmelstiel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg Klein, Hr. Kfm., Burbach Klein, Hr. Rent. m. Fr., Siegen Hotel Fuhr Nonnenhof Schwarzer Bock Hotel Central Grüner Wald Palast-Hotel Klein, Hr. Kfm., Burbach
Klein, Hr. Rent. m. Fr., Siegen
Sonnenberger Str. 18
Klemm, Hr. Rechtsanw. u. Notar, Lg.-Schwalbach, Park-Hotel Einhorn Klinger, Hr. Kfm., Bunzlau Knörzer, Hr. Kfm., Berlin Koch, Hr. Kfm., Remscheid Grüner Wald Nonnenhof Augenheilanstalt Köhlenbuch, Frl., Schlüchtern Königswerter, Fr., Brüssel Pension Viktoria Luise

Goldener Brunnen Kohlmann, Hr. Kfm., Hannover Augenheilanstalt Kopp, Frl., Mainz Kramer, Hr. Dr. med. m. Fr., Rigu Europäischer Hof Krell, Hr. Redakteur, Eltville Kreutner, Hr. Kfm., Osterode Kreuzer, Hr. Kfm., München Krippendorf, Hr., Stettin Erbprinz Hotel Vogel Hotel Central Englischer Hof Krötz, Josef, Wallhausen Kumingham, Hr. Kfm., Paris Augenheilanstalt Wiesbadener Hof Kurz, Hr. Gefängnisinsp. m. Fr., Hagenau, Goldener Brunnen

Lang, Hr. Kfm., Hanau Lautzsch, Hr. Kfm., Düsseldorf Hotel Central Reichspost Hotel Central Lederer, Hr. Kfm., Nürnberg Leick, Hr. Kfm., Köln Leiner, Hr., Frankfurt Einhorn Heidelberger Hof Lemp, Hr. Kfm., Remscheid Reichspost Zur guten Quelle Astoria-Hotel Lenz, Hr., Saarbrücken Lewin, Fr., Tilsit Leysner, Hr. Fabrikbes., Krefeld Primavera Liebig, Hr. Kfm., Hannover Union v. Loretz-Eblin, Hr. Gutsbes., Petersburg Rose

Maedel, Hr. Kfm., Berlin Meinzer, Hr. Kfm., Köln Grüner Wald Margoeinsky, Fr. m. Krankenschwester, Schneidemühl Sanatorium Friedrichshöhe

Merschin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Taunus-Hotel Meyer, Hr. Kfm., Koblenz v. Meyerinck, Hr. Hauptm., Darmstadt Michaelis, Hr. Kfm., Potsdam Mönch, Hr., Frankfurt Zur guten Quelle Delaspéestrasse 2 Hotel Central Hotel Berg Money, Hr., England Villa Frank Money, Fr., England Money, Frl., England Villa Frank Villa Frank Zur guten Quelle Christl. Hospiz II Müller, Hr., Oberselters Müller, Frl.

Nägele, Hr. Kfm., Heilbronn Najda, Hr. m. Fr., Lodz Nebe, Hr. m Fr., Benrath Netz, Hr. Kaplan, Oberhausen Niedzwiedzki, Hr. Prof., Lemberg Nowotink, Hr. Stadtrat, Gnesen Einhorn Englischer Hof Hospiz z. hl. Geist Schwarzer Bock Goldene Kette

Imperial Ogilvie, Hr. Rent. m. Fr., Dover Oncken, Hr. Univ.-Prof. Dr., Heidelberg Quisisana Imperial Oosterlo, Frl., Huizum

Palm, Hr., Hamburg Römerbad Papendieck, Hr. Kfm., Berlin Westfälischer Hof Pendorf, Hr. Schriftsteller, Berlin-Lichterfelde, Albrechtstr. 12 Pfeiffer, Hr., Berlin Kaiserbad Plate, Frl., Delmenhorst Plate, Hr. stud. med., Darmstadt Evang, Hospiz Evang, Hospiz Pollack, Hr., Minsk Englischer Hof Prince, Hr. m. Fr., Gouda Nassauer Hof

Rauch, Hr. Kfm., Düsseldorf v. Reisner, Hr., Heidersdorf Hotel Central Palast-Hotel Reiss, Hr. Kim., Naumburg Reitz, Hr. Rechtsanw. m. Notar, Herne Einhorn Alleesaal Rennecke, Hr. Kim., Erfurt Hotel Central Rennecke, Hr. Kim., Erfurt Hote Baron v. Richthofen, Leipitz i. Schl. Pal-Ricken, Hr. Kfm., Krefeld Hot Ring, Hr., Stockholm Metropole u. Rosengold, Hr. Kfm., Augsburg N Roy, Fr. m. Enkelkind u. Gesellschafterin, Amerika Palast-Hotel Hotel Epple Metropole u. Monopol Nonnenhof

Nerotal 45 Pension Margarete Rügheimer, Fr., Nürnberg Pension Ma Rühmekorf, Hr. Gutsbes. u. Oberamtmann, Mahlerten Schwarzer Bock

Prinz Nikolas Hotel Berg Sachs, Hr. Dr. med. m. Fr., Heidelberg Saettele, Hr. Kim. m. Fr., München Sark, Frl., Ashen Nassauer Hof Sark, Fri., Asnen Sauter, Hr. m. Fr., Wilhelmshaven Schaaf, Hr. Kfm., Köln Schäfer, Hr., Westerburg Scharmer, Hr., Dresden Hotel Central Grüner Wald Hotel Epple Zum Kranz Schellecker, Hr. Assessor, Düsseldorf Scherschlicht, Hr., Oberheimbach Schlitt, Hr. Kfm., Rotthausen Hotel Weins Augenheilanstalt Goldene Kette Schlitt, Fr. m. Kindern u. Bed., Rotthausen, Goldene Kette Wiesbadener Hot Erbprinz Schlutius, Hr. Kfm., Köln Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt Schmidt, Hr. Kfm., München Schmitz, Hr., Bochum Hotel Krug Englischer Hot Schneider, Fr. m. Fam., Saarbrücken Wiesbadener Hof Grüner Wald Schön, Hr. Kfm., Berlin Schrader, Frl., Blankenburg a. H. Hospiz zu den Bergen Schröder, Hr. Rittmeister m. Fr., Rendsburg Prinz Nikolas Schulz, Hr. Kfm., Düsseldorf Grüner Wald Evang. Hospiz Scholtz, Hr. Dr. med., Strassburg Seck, Hr., Oberselters Sievers, Hr. Fabr., Offenbach Sievers, Frl., Herford Zur guten Quelle Villa Frank Villa Frank Smith, Hr. Kapitan m. Fr., Stockholm Sorg, Hr. Kfm., Köln National Grüner Wald Hotel Happel Grüner Wald Schwarzer Bock Spahn, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld Steenebrügge, Hr. Kfm., Neuwied Steinweg, Hr., Elberfeld Stentel, Hr. m. Fr., Lodz Kölnischer Hof Stentzel, Hr., Lodz Kl. Burgstrasse 4 Strassburger, Hr. Kfm., Koblenz Stuhlmacher, Hr., Bergen a. Rügen Sutterlin, Fr. m. Tochter, Bonn Einhorn Hospiz Immanuel Hansa-Hotel Teiffer, Hr., Köln Teiffer, Frl., Köln Reichspost Reichspost

Fortsetzung auf der 5. Seite.



-e Neu eröffnet e-

Weinsalon Friedrichshof

Weine nur erster Firmen Prima Küche

Erstklassiges Künstlerkonzert

Friedrichstrasse 43 I. - Zentrum der Stadt

Eine der grössten Sammlungen Deutschlands Wilhelmstr. 58 Abbeil B. Lose Edelsteine, (Hotel Nassau) Perten, Brillantwaren. Filiste: Bad Kreuznach

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

15019

Telephon 6284.

Moderne Herren-Paletots

Covercoats, Ragians, Ulsters, Automäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten 44 Wilhelmstrasse 44.

Kockerbeck

praktiziert vom 3. März ab Luisenstrasse 24 1. Sprechstunde 9-11, 3-4 Uhr.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Ermässigte Winterpreise.

Ermässigte Winterpreise! Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

9 Grosse Burgstrasse 9.

F. Kiessling. Spezial-Haus Offenbacher Lederwaren.

Erstklassige Fabrikate — Billige Preise.

Besichtigung ohne Kaufzwang. Damen-Taschen.

Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wieebaden. Verlag der Stadtverwaltung.

Urspru van Va Vett, I de Vrie

Ers

Theis, Todten

Toepfer

Tormar

Ullman

Ungere

Wachs, Wagne Waizen Wall, 1

Fräu Herr

Profess 1. Son 3. Chr 8. Kon 4. Hu

5. La Der Ker

Die Tü Nu 5 Uhr d

Franzö Stund Durch i dieses l

Date anf 00 auf de

D

Relati W

Nie Höchste

Meist

Mi

Ohne 15185 Strassenlärm.

15190

tre Stadt

ingen

hlands

r. 58

dt

etots

genmäntel.

swahl.

e 24 I.

rpreise.

Familien

offer

rtikel

eranten

Theis, Hr. Rent., Gladenbach

Todtenhöfer, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg, Goldener Brunnen
Toepfer, Hr. Rittergutsbes., Grosszschacher, Schwarzer Bock Hotel Berg Tormann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

Ullmann, Hr. Kím. m. Fr., Stuttgart Ungerer, Hr. Kím., Mainz Urspruch, Frl. Berlin

van Valkenberg, Hr. m. Fr., Leeuwarden

Vett, Hr. Oberst, Graudenz de Vries, Frl., Hilversum

Wachs, Hr. Kim., Leipzig Wagner, Fr. Stadtrat, Kassel Waizenegger, Frl., Mannheim Wall, Frl., Hamburg

Wiesbadener Hof Grüner Wald Kaiserbad

> Bellevue Kölnischer Hof Englischer Hof

Hotel Central Schwarzer Bock Geisbergstrasse 20 Prinz Nikolas Wallach-Neumann, Fr., Giessen van Weel, Hr. Kfm., Amsterdam Kölnischer Hof Taunus-Hotel Weill, Hr. Kfm., Lugano Nonnenhoi Weiss, Hr. Kfm., Köln Metropole u. Monopol Wentrup, Hr. Reg. Rat, Sondershausen Wiedemann, Fr., Oldenburg i. Holst. Schwarzer Bock Wille, Hr. Schriftsteller Dr., Friedrichshafen Zum neuen Adler

Christl. Hospiz II Zur Sonne Winter, Frl., Reutlingen Wirth, Hr., Bockenheim Witte, Hr. Hauptm. u. Komp.-Chef, Koburg, Marktstr. 12 Wittlich, Frl., Kirberg Wolff, Fr. Rent., Berlin Augenheilanstalt Villa Olanda Wolfers, Hr. Kim. m. Fr., Bielefeld Grüner Wald

Ziehm, Hr. Gutsbes., Adl. Gremblin

Weisses Ross

Bericht über die Fremdenfrequenz. Selt dem 1. Jan. angekommene Fremde.

ocused by hims	Passanten	Kur- gäste	Zusammes
Bis 4. März	13 204 249	6 913 102	20 117 351
Zusammen	13 453	7 015	20 468

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Verkehrsbüro.

Hauptbahnhof-Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge. Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.

Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Verzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnittchen und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leberund Zervelatwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.

Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer. Deutsche Rotweine. Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge. Deutsche Schaumweine. Französische Champagner. Deutsche und französische Kognaks. Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier. Echte deutsche, holländische und französische Liköre. Cherry Brandy, Half en half, Benedictine. Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen. Zitronen- u. Himbeerlimonaden. Eis- u. Risgeblick.

THE EXCEPT SEE SEE SEE

Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann, Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 15086 Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

WIESBADEN (E. V.)

Mittwoch, den 11. März 1914 im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

INTES KONZERT für 1913/14.

Therese Sarata aus Köln (Violine)

Professor Franz Mannstaedt Wiesbaden

(Klavier). Vortragsfolge:

 Sonate für Klavier und Violine, op. 47, L. van Beethoven J. S. Bach Konzert für Violine, C-dur Jos. Haydn Rob. Schumann und zart (Intermezzo). — Innig, sehr lebhaft. — Mit einigem Pomp, zum Beschluss. 5. La clochette für Violine

Der Konzertflügel C. Bechstein ist aus dem Magazin des Alleinvertreters Ernst Schellenberg, grosse Burgstr. 14.

Beginn pünktlich 71/2 Uhr.

Die Türen werden um 71/2 Uhr geschlossen und nur in den Pausen wieder geöffnet.

Numerierte Plätze in beschränkter Zahl zu 5 Mk. sind bis nachmittags 5 Uhr des betr. Konzerttages bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, in der Musikalienhandlung Heh. Wolff, Wilhelmstr. 16, sewie abends beim Haus-Der Vorstand. meister im Kasino zu haben.

"Villa Violetta" Pension Seibel

Teleph. 6640 : Gartenstr. 5 m. allem Komfort. 15223

Französische Conversations-Stunden von einem Herrn gesucht. Durch französ, Lehrer od, Lehrerin. Offerten unt. 15272 an die Exp. dieses Blattes. 15242

Gut. empfohl., staatlich gepr. Lehrerin, der engl. Sprache mächtig. bereitet Knab. u. Mädeh.. anch Ausländer, z. Eintritt i. böb. Schulen vor, übernimmt zeitw. Ausbildung, erteilt gründl, deutschen Unterricht. Vorzügliche Verpflegung und strenge Ueberwachung. Off. unt. Chiffre Nr. 15235 n. d. Exp. d. Bl.

Prima 12-Pfg.-Zigarre 100 Stück 7 Mk.

Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr

Datum: 5. März.	morgens	nachmittags	abends	Mittel
Luftdruck red. anf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	744.2 754.4	743.7 753.9	741.7 751.8	713.2 753.4
Thermometer (Celsius)	9.1	11.1	9,8	10.2
Dunstspannung (Millimeter)	7.1	7.1	7.6	7.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	88	68	84	78.8
Windrichtung	SW 8	8W 4	sw s	4
Niederschlagshöhe (Millimeter)	1.5		1.6	-
Röchste Temperatur: 12.0	The state of	Niedrigste To	mperatur:	6.1

Wetteraussiehten für Samstag, den 7. März. Meist trocken, Niederschläge, mild, stärkere westliche Winde. Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfort a. M.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 7. März 1914. 67. Vorstellung.

34. Vorstellung Abonnement C. Tiefland.

Musikdrama in einem Vorspiel und zwei Aufzügen nach A. Guimera von Rudolph Lothar.

Musik von Eugen d'Albert. Aufang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Samstag, den 7. März 1914. Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Marys grosses Herz. Lustspiel in 3 Akten von Korfiz Holm. Spielleitung: Ernst Bertram. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Samstag, den 7. März 1914. Dutzendkarten gültig. Gastspiel Prangs lustige Kölner Bühne. Direktor: Peter Prang. Première!

Madame Knaster. Schwank in 3 Akten von W. Neumann. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 101/2 Uhr.

Hotel und Badhaus "zum goldenen Kreuz" 6 Spiegelgasse 6. Thermalbäder

aus eigener Quelle. 15002 Grosse, neu eingericht. Badehalle. Aller moderner Komfort.

Einfamilien-Villa

bis zu Mk. 200000 od. **Bauplatz** (keine Höhenlage) ges. i. **Tausch** gegen **Villa mit Park** i. Nachbarstadt für Mk. 110 000 ges. Bar-zuzahlung bis z. Mk. 100 000. 15202 P. A. Herman, Immobiliengeschäft Kl. Langgasse 4. Tel. 939.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche. Marktkirche.

Sonntag, den 8. März 1914. Reminiscere.

Militär-Gottesdienst 8,55 Uhr, Div.-Pfarrer Neudörffer. Hauptgottesdienst 10 Uhr. Pfarrer

Beckmann. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Schüssler, Abendmahl.

Donnerstag, den 12. März 1914. Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Beckmann.

Amtshandlungen: Nordbezirk: Dekan Bickel. Mittelbezirk: Pfarrer Schüssler.
 Südbezirk: Pfarrer Beckmann.

Jeden Mittwoch von 6—7 Uhr: Orgel-konzert in der Marktkirche. Ein-tritt frei. Programm 10 Pfg.

Bergkirche. Sonntag, den 8. März 1914. Reminiscere.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke. Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Veesenmeyer.

Konfirmanden-Prüfung 5 Uhr, Pfarrer Dr. Meinecke.

Mittwoch, den 11. März 1914. Passionsgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Amtswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Veesenmeyer. — Beerdigungen: Pfarrer Dichl.

> Ringkirche. Sonntag, den 8. März 1914. Reminiscere.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer Merz. Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser. Kindergottesdienst 11,30 Uhr, Pfarrer

D. Schlosser. Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Veidt, Abendmahl.

Donnerstag, den 12. März 1914. Passionsgottesdienst 8 Uhr, Pfarrer

Sämtliche Amtshandlungen werden vom Pfarrer des Seelsorgebezirks ausgeführt.

Bezirk: Pfarrer Merz. Bezirk: Pfarrer Philippi. Bezirk: Pfarrer D. Schlosser.

4. Bezirk: Pfarrer Veidt.

Lutherkirche. Sonntag, den 8. März 1914. Reminiscere.

Jugendgottesdienst 8.45 Uhr, Pfarrer

Hauptgottesdienst 10 Uhr, Pfarrer Hofmann.

Kindergottesdienst 11.30 Uhr, Pfarrer Kortheuer.

Abendgottesdienst 5 Uhr, Pfarrer Kortheuer, Abendmahl.

Donnerstag, den 12. März 1914. Passionsgottesdienst 8.30 Uhr, Pfarrer Kortheuer.

Sämtl, Amtshandlungen geschehen vom Pfarrer des Seelsorgebezirks: 1. Ostbezirk: Pfarrer Lieber.

Mittelbezirk: Pfarrer Hofmann. Westbezirk: Pfarrer Kortheuer.

Gottesdienst in der Kapelle des Paulinenstifts: Sonntag, den 8, März 1914. Reminiscere,

Vormittags 91/2 Uhr: Gottesdienst. Vormittags 11 Uhr: Kindergottes-

Wochentags abends 3/47 Uhr: Andacht.

Katholische Kirche. 8. März 1914.

Zweiter Fastensonntag. Beginn der österlichen Zeit,

Die Kollekte nach den Fastenpredigten ist für bedürftige Erst-kommunikanten bestimmt und wird aufs wärmste empfohlen. - Milde Gaben für dieselben werden auch in den Pfarrhäusern dankbar ange-

Pfarrkirche St. Bonifatius. Hl. Messen: 6,7 (hl. Osterkommunion der letztjährigen Erstkommunikanten) Militärgottesdienst (heil. Messe mit Predigt) 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hochamt mit Predigt 10, letzte heil. Messe mit Predigt 11.30 Uhr. — Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre mit Andacht, abends 6 Uhr Fastenpredigt

mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl.

Messen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15
Uhr; 7.15 Uhr sind Schulmessen. Mittwechabend 6 Uhr ist gestiftete Andacht zu Ehren des hl. Joseph (350); Freitagabend 6 Uhr ist Fastenandacht

mit Segen (343). Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Freitagnachmitt. von 5-7, Samstagnachm. von 4-7 und nach 8 Uhr.

Maria-Hilf- Pfarrkirche. Sonntag: Hl. Messen um 6.30 und 8 Uhr (gemeinsame Kommunion

der Erstkommunikanten, Knaben); Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr Hochamt mit Predigt um 10 Uhr.— Nachmittags 2.15 Uhr: Christenlehre und Andacht, um 6 Uhr ist Fasten-predigt mit Andacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 Uhr (Schulmesse)

und 9.15 Uhr.
Freitagabend 6 Uhr ist KreuzwegAndacht, danach Segen.
Beichtgelegenheit: Sonntagmorgen

von 6 Uhr an, Freitagabend von 6-7, Samstag von 4-7 und nach 8 Uhr. Samstag 4 Uhr: Salve.

Dreifaltigkeits - Pfarrkirche. 6.30 Uhr Frühmesse, 9 Uhr Kindercottesdienst (hl. Messe mit Predigt), 10 Uhr Hochamt mit Predigt. — Nachm. 2.15 Uhr Christenlehre und

Andacht.

An Wochentagen ist die erste hl.

Messe Montag. Dienstag, Donnerstag
und Freitag um 6.30 Uhr, Mittwoch
und Samstag 7.10 Uhr (Schulmesse
für die Kinder a. d. Gutenberg- und
Lorcherschule, die zweite hl. Messe
ist täglich um 8.15 Uhr.

Mittwochabend 6 Uhr ist Kreuzwegandacht. Freitagnbend 8 Uhr Fasten-

andacht, Freitagabend 8 Uhr Fasten-

predigt.

Beichtgelegenheit: Sonntag früh
von 6 Uhr an, Samstag von 5-7 und nach 8 Uhr.

Altkatholische Kirche. Schwalbacherstrasse 60.

Sonntag, den 8. März vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. W. Krimmel, Pfarrer.

Anglo-American Church of St. Augustine (Frankfurterstrasse 3

March 8. II. Sunday in Lent. 8.30. Holy Eucharist. Mattins and Sermon.
 Holy Eucharist. 6. Evenson

March 11. Wednesday. 11. Mattins and Litany, 11.30. Holy Eucharist. March 13. Friday. 11. Mattins and Litany.

11.30. Lecture on Prayer Book. NB. The Church is open daily from 10 to 12.

F. E. Freese, M. A., Chaplain,

Russischer Gottesdienst. Samstag Abend 6 Uhr: Abendgottesdienst.

Sonntag Vormittag 11 Uhr: Hl. Messe. Freitag Vorm. 11 Uhr: Hl. Fasten-

Hauskirche, Martinstrasse 9.

Methodisten-Gemeinde.

Immanuel-Kapelle, Ecke Dotzheimer- u. Dreiweidenstr. Sonntag, den 8. März vorm. 9.45 Uhr: Predigt. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule,

Abends 8 Uhr: Predigt. Dienstag u. Freitag abends 8.30 Uhr Bibelstunde. Prediger Völkner.

Evangelisch-lutherische Gemeinde

Sonntag, den S. März. Reminiscere. Vorm. 10 Uhr, Predigtgottesdienst. Mittwoch, den 11. März, abends 8 Uhr Passionsandacht. Vikar Fritze.

Blaukreuzverein, Sedanplatz 5.

Sonntag Abend 8.30 Uhr: Versammlung. Dienstag Abend 8.45 Uhr: Frauen-

stunde. Mittwoch Nachm. 2.80 Uhr: Hoffnungsbund.

Mittwoch Abend 8.30 Uhr: Bibelbesprechung. Freitag Abend 8.30 Uhr; Gesangstunde.

Samstag Abend 9 Uhr: Gebetstunde.

Zur Nachricht für die Kurgäste der Stadt Wiesbaden.

Behörden und Verkehrsanstalten.

THE ALL SHOP YET TO THE

Königl. Regierung: Bahnbofstrasse 15 und Rheinstrasse 35/37. Königl. Polizeipräsidium: Friedrichstrasse 25. Landesbaus: Kaiser Friedrich-Ring 75 Königl. Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.

Samstag, 7. März 1914.

Konigi, Landrats-Amt: Lessingstrasse 16.
Stadtrerwaltung, Magistrat etc. im Rathause auf dem Schlossplatz.
Kurverwaltung: Kurdirektor v. Ebmeyer, Geschäftszimmer rechts vom Hauptportal.
Städt. Verkehrsbureau. Theaterkolonnade (Ecke Wilhelmstrasse).
Amtliches Reisebureau L. Rettenmayer: Kaiser-Friedrich Platz 2.
Polizeireviere: I. Hevier: Lehrstrasse 27, II. Revier: Albrechtstrasse 34. III. Revier:
Hellmundstrasse 14, IV. Revier: Michelsberg 28, V. Revier: Platterstrasse 16.

Königl. Amtsgericht: | Gerichtsstrasse 2. Königl. Landgericht: | Gerichtsstrasse 2. Landesbank: Rheinstrasse 42. Reichsbank: Luisenstrasse 21.

Regierungshauptkasse: Rheinstrasse 35/37.
Städt. Feuer- und Sanitätswache, Neugasse 6. — An das Fernsprechamt unter Nr. 945 angeschlossen und kann jederzeit bei Brand-, bezw. Unglücksfällen durch das Telephon benachrichtigt werden.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Kaiserl. Post- und Telegraphenämter.

Postamt 1 (Hauptpostamt) Rheinstr. 23/25. Zweigpostamstalten: Taunusstr. 1 (Berliner Hof), Schützenbofstr. 3, Bismarckring 27. — Das Hauptpostamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vormittags 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vormittags 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: Postamt I. (Hauptpostamt) von vorm. 7—9 Uhr (im Winter von 8—9 Uhr vorm.) und von 11½ vorm. bis 1 Uhr nachmittags. Die Zweigpostanstalten sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Vom 1. Mai bis 30. Sept. ist das Postamt 4 (Taunusstr. 1) an Sonn- und Feiertagen von 7—9 Uhr vorm. und 11½ Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm. geöffnet.

Postamt 5 (Bahnhof). Das Postamt ist geöffnet an Werktagen: Im Sommerhalbjahr: Von vorm. 7 bis abends 8 Uhr. Im Winterhalbjahr: Von vorm. 8 bis abends 8 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen. Für den Telegraphen- und Fernsprechdienst ist das Postamt 5 ununterbrochen geöffnet (nach Schalterschluss Eingang Packkan.mer).

Telegraphenamt. Das Telegraphenamt und das ihm unterstellte Fernsprechamt sind Tag und Nacht geöffnet. Die Annahme von Telegrammen sowie die Entgegennahme von Gesprächsanmeldungen erfolgt ununterbrochen Rheinstr. 25. Nach 12 Uhr Nachts ist behufs Aufgabe von Telegrammen pp. die Rheinstr. 25 befindliche Nachtschelle zu benutzen. Bei den übrigen Postanstalten 2 (Schützenhofstr.), 3 (Bismarckring) und 4 (Taunusstrasse) crfolgt die Annahme von Telegrammen nur während der Schalterdienststunden.

Verkehrsnachrichten.

An- und Abfahrt der in Wiesbaden einmündenden Eisenbahnen

Winterfahrplan.						
Abfahrt	Richtung	Ankunft				
459 505 610 654 :727 734 744 810 856 936 930 1035 :1056 1148 1220 1247 :117 127 130 220 230 242 200 :315 :343 :351 400 435 516 535 535 631 720 748 800 826 834 900 1000 1110	Wiesbaden- Niederlahnstein.	500 :508 600 635 729 748 823 855 904 1010 1125 1141 1231 1240 106 :119 147 200 :228 248 814 411 442 530 630 636 636 640 :705 728 809 823 837 929 941 953 :1002 1028 1045 1103 1114 :1157 113				
117 :518 525 :534 608 624 645 720 735 757 881 859 909 :915 956 1007 1014 1058 1130 1148 1154 :1218 1224 1236 1235 1235 1151 118 126 :138 159 208 2.5 242 308 328 345 417 427 447 518 536 611 630 645 712 732 :742 738 824 840 905 930 930 930 1009 1033 1034 1120 :1131 :1146	Wiesbaden- Mainz	:1233 1254 310 450 520 538 554 :606 623 650 :722 731 751 800 850 922 :931 942 1014 1030 1044 :1051 1106 1135 1212 1227 1233 1257 106 113 123 :132 143 200 223 246 256 :320 352 :354 413 430 440 511 524 538 548 557 612 :625 647 525 754 819 831 847 :904 915 924 1001 1022 1048 1121 1143 1218				
851 428 448 :530 543 610 645 656 :730 828 835 :959 916 1023 1059 1107 1147 1208 1245 :126 135 204 :235 257 820 423 455 510 546 618 :712 717 814 829 910 927 933 947 1000 :1015 1050 1120 1110 1137	Wiesbaden- Frankfurt und Homburg	520 640 727 739 804 832 840 848 851 931 944 1051 1138 102 :113 126 140 212 225 237 250 :303 321 :334 :341 427 508 531 550 642 :652 734 750 808 820 854 904 937 958 :1017 1057 1106 1149 1245 111				
708 915 1112 119 217 284 310 328 405 443 585 628 659 801 1014 1180	Wiesbaden- Langenschwalbach- Diez-Limburg	520 608 610 640 789 826 1017 1236 142 258 441 613 720 754 823 945 1050				
525 619 804 827 1022 1146 119 254 450 554 649 736 836 1128	Wiesbaden- Niedernhausen- Limburg	523 604 658 745 904 967 1240 159 247 438 617 726 823 930 1004				

Die Wiesbadener Strassenbahnen.

Die Strassenbahnen verkehren im inneren Stadtbering von morgens 6 Uhr bis 71/2 Uhr viertelstündlich, von 71/2 vormittags bis 10 Uhr abends in Abstanden von 7 Minuten, von 10 bis 12 Uhr abends wieder viertelstündlich.

Linie Nr. 1: Richtung Beausite—Kurhaus—Hauptbahnhof—Biebrich (Rheinufer) Mainz bezw. Schierstein und zurück (gelbe Schilder, bei Dunkelheit gelbes Licht). Linie Nr. 2: Hauptbahnhof-Sonnenberg u. zurück (rote Schilder, bei Dunkelheit rotes Licht).

Linie Nr. 3: Hauptbahnhof-Unter den Richen und zurück (blaue Schilder, bei Dunkelheit blaues Licht).

Linie Nr. 4: Hauptbahnhof-Kaiser Friedrich-Ring-Ringkirche-Emserstrasse und zurück (grüne Schilder, bei Dunkelbeit grünes Licht).

Linie Nr. 5: Infanteriekaserne—Ringkirche—Hauptpost — (Südfriedhof) — Erbenheim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht). Linie Nr. 6; Kurhaus-Biebrich Ost-Mainz und zurück (weisse Schilder, bei Dunkelheit

weisses Licht).

Linie Nr. 7: Bierstadt—Wilhelmstrasse—Faulbrunnenplatz—Blücherplatz—Dotz' eim und zurück (schwarze Schilder, bei Dunkelheit weisses Licht). Linie Nr. 8: Biebrich—Rheinufer—Bahnhof Biebrich-Ost und zurück (schwarze Schilder bei Dunkelheit weisses Licht).

Anto-Omnibus - Winterfahrplan.

Auto-Ominion in American Entering							
Fahrt Nr.	3 11 13	7† Fahrt Nr.	1 12	8 20 22			
Kaiser Friedrich-Platz	1100 250 350 1126 251 411 1130 258 417 1114 300 (420) 1150 315 (422)	305 Schlangenhad	1200 450 1200 456 1200 500 1241 511 1 6 500	610 (550) — 616 (550) — 625 (605 — — (611 811 650 (61 880			

Diese Fahrten werden nur bei gutem Wetter bis Schlangenbad ausgedehnt.
Diese Fahrten laufen nur Sonntags und Montags, ferner nach Bedarf bei gutem Wetter.

Auf Bestellung für mindestens fünf Personen bis Schlangenbad.

Zum Frühjahre, an einem noch zu bestimmenden Tage, treten die Fahrten 7/8 hinzu. An Sonntagen und zum Rodelverkehr wird nach Bedarf ein Beiwagen eingestellt.

Kleine Notizen der Königlichen Intendantur.

Nach Schluss des Theaters verkehren bei Bedarf besondere Wagen der Strassen-Nach Schluss des Theaters verkehren bei Bedarf besondere Wagen der Strassenbahn von Kaiser Friedrich-Platz nach dem Nerotal, nach Biebrich, nach Schierstein, nach Kaiser Friedrich-Ring über Bahnhof, nach Emser Strasse über Rheinstrasse, nach Kaiser Friedrich-Ring über die Rheinstrasse, nach Lindenhof; nach Sonnenberg.

Das Bureau der Betriebsverwaltung sowie das Fundbureau befinden sich Wiesbaden, Luisenstrasse 7 und sind geöffnet Werktags von 8½ bis 12½ und von 3 bis 6½ Uhr. Die Bahnkasse befindet sich gleichfalls dort und ist geöffnet Werktags von 9 bis 12 und von 3 bis 6 Uhr.

Konsulate.

Bolivien: Gustav Kreienbrink. Sprechst.: 10—11 Uhr Vorm. Ruhbergstr. 15. Fernspr. 6267.
Brasilien: Eug. Gradenwitz, Vize-Konsul. Sprechstunde von 10¹/₂—12¹/₂ Vorm. im Bankhause M. Berlé & Co., Wilhelmstr. 38. Fernspr. Nr. 26.
Republik Chile: Dr. jur. Fritz Bickel, Konsul, Adelheidstrasse 32. Sprechst. von 4—6 Uhr Republik Guatemala: Karl Glade, Sonnenberger Strasse 3.
Portugal: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst, Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3¹/₂ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.
Schweden: Kom.-Rat Soehnlein-Pabst Vize-Konsul, Sprechstunden 9—10 und 2—3¹/₂ Uhr. Paulinenstrasse 7, Fernspr. 880.

Paulinenstrasse 7, Fernspr. S80. Vereinigte Staaten von Nordamerika: J. Breuer, Konsul, Rheinstr. 33 II. Sprechstunde von 10-121/2 Uhr Fernspr. Nr. 64.

Vergaügungsetablissements.

Königl, Hoftheater: Vorstellungen auf dem Gebiete der Oper, Schauspiel und Lustspiel,
Beginn der Vorstellungen 7 Uhr. Bei grossen Opern 6½ Uhr Abends.
Kurhaus: Es finden daselbst Konzerte, Bälle, Vorträge, Gartenfeste etc. statt.
Residenz-Theater, Luisenstr. 42: Vorstellungen auf dem Gebiete des modernen Schauspiels, Drama, Schwankes und Lustspiels. Anfang der Vorstellung 7 Uhr.
Kur-Theater. Mauritiusstr. 3: Operetten-Verstellungen. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.
Variété Apollo-Theater, Dotzheimerstrasse. Beginn der Vorstellungen 8.10 Uhr.
Variété Reichshallen-Theater.

Preise de	r Königl.	Schaus	piele:
-----------	-----------	--------	--------

		Gewöhnl, Preise	Hohe Preise
Riv	Platz	Fremdenloge im I. Rang Mk. 10	Mk. 14.—
7	A STATE OF	Mittelloge im I. Rang 9.—	, 12.—
		Seitenloge im I. Bang 7.50	, 10.—
		I. Ranggalerie 6.50	. 9
		Orchestersessel 6.50	, 9
		I. Parkett (1.—12. Reihe)	,
		Parterre	,
		II. Ranggalerie (1. Reihe)	. 0
			7 0
			9
			. 9_
		III. Rauggalerie (2. Reihe Seite u. 3. u. 4. Reihe) 1.50	1 40
1 1 2		Ambultueater	9 4.10

Schenswürdigkeiten. a) Gebäude.

Schenswürdigkeiten. a) Gebäude.

Kaiser Friedrich Bad, Langgasse 31, und Adler-Kochbrunnen mit Trinkkur-Anlage.

Museum, Wilhelmstrasse 24.

Altertums-Museum. Eintritt frei, Geöffnet: Im Sommer an allen Werktagen (ausser Samstags) von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 — 5 Uhr Nachm. Sonntags von Vorm. 10 Uhr bis Nachm. 1 Uhr. Im Winter: Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Gemäldegalerie (verb. m. d. dauernden Ausstellung des Nass. Kunstvereins) Wilhelmstrasse 24. (Eintritt frei.) Vom 1. März bis 31. Okt. an Werktagen mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und 3 — 5 Uhr Nachm. geöffnet. Vom 1. Nov. bis 1. März täglich mit Ausnahme Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. In den Sommermonaten Sonntag Nachm. von 3—5 Uhr geöffnet.

Nass. Landesbibliothek, Rheinstrasse 53/57. An Werktagen ist die Bibliothek für die Entnahme und Rückgabe der Bücher von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. geöffnet. Die Lesezimmer sind in den Stunden von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. und Nachm, von 3—8 Uhr dem Publikum zugängig. Samstags wird die Bibliothek und Nachm, von 3-8 Uhr dem Publikum zugängig. Samstags wird die Bibliothek

Naturhistorisches Museum, Wilhelmstr. 24. (Eintritt trei.) Dasselbe ist im Sommer geöffnet: An Somtagen von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Montage und Dienstagsvon 11 Uhr Vorm, bis 1 Uhr Nachm. Mittwochs von 11—1 und 3—5 Uhr Nachm. Donnerstags und Freitags von 11 Uhr Vorm, bis 1 Uhr Nachm. Samstags geschlossen. Ausserdem jeden ersten Sonntag im Monat auch Nachmittags von 3—5 Uhr nur im Sommer. Im Winter Sonntags und Mittwochs von 11 Uhr Vm.

bis I Uhr Nachm. Königl, Archiv, Mainzerstrasse 80. Kochbrunnen, Kochbrunnenplats.

Kurhaus, Kurhausplatz.

Höhere Mädchenschule, Schlossplatz 3.

Neroberg, herrlicher Aussichtspunkt über die Stadt (Nerobergrestaurant mit Aussichtsturm).

Rathaus mit Ratskeller, Schlossplatz 6.

Römertor, Kirchhofsgasse.

Königl. Schauspiele mit prächtigem Foyer. — Eintrittspreis zum Foyer Mk. 3. Derselbe wird beim Verzehren von Speisen und Getrünken in Abzug gebracht. Von Nachmittags 4 Uhr ab geöffnet.

Königl, Schloss, Schlossplatz 1. Eintrittskarten zu Mk. 0,25 beim Kastellan erhältlich.

b) **Deukmäler.**Bismarck-Denkmal, Bismarckplatz. — Bismarckturm, Bierstadterhöhe.
Bodenstedt-Denkmal, Wilhelmstrasse (hinter der alten Kolonnade). Gustav Freitag-Denkmal, in den Kuranlagen am Chaisenweg. Fresenius-Denkmal, Dambachtal. Kaiser Friedrich-Denkmal, Kaiser Friedrichplatz. Ferd. Hey'l-Denkmal, Kuranlagen an der Parkstrasse,

Koch-Denkmal, im hinteren Nerotal, rechte Seite.

Krieger-Denkmäler Am Eingang des Nerotals, auf dem alten Friedhofe an der Platter-strasse und an der Westerwaldstrasse.

Landesdenkmal, Herzog Adolf v. Nassau, Standplatz auf Biebricher Gemarkung, Biebrick, Bichard Wagner-Anlagen (Schöne Fernsicht in die Rheinebene).

Waterloo-Denkmal, Luisenplatz. Kaiser Wilhelm-Denkmal, Warmer Damm. Prinz Wilhelm von Oranien, gen. "Wilhelm der Schweiger", Schlossplatz. Schiller-Denkmal, an der Rückseite des Kgl. Theaters. Gutenberg-Denkmal, au der Landesbibliothek

c) Friedhöfe.

Alter Friedhof, Platterstr. 13. — Nord-Friedhof, Platterstr. 83. — Süd-Friedhof, Friedenstr. Krematorium: Südfriedhof, Malereien von Hans Voelcker. Besichtigung jederzeit. Eintritts-

karten beim Verwalter 50 Pfg. Russischer Friedhof, Kapellenstrasse bei der Griechischen Kapelle. Israel. Friedhöfe: Schöne Aussicht und obere Platterstrasse.

d) **Kirchen.** (Ueber die Gottesdienste in der verschied. Kirchen berichten wir in der Samstag-Ausgabe.) Evangelische Gemeinde. Lutherkirche, Mosbacherstrasse 2. Marktkirche, Schlossplatz 4. Ring-Kirche, Kaiser Friedrichring 7.

Katholische Gemeinde. Bonifatius-Kirche, Luisenstrasse 29. Maria Hilf-Kirche, Platterstrasse 3. Dreifaltigkeits-Kirche

Sonstige Gemeinden.
Alt-Katholische Kirche, Schwalbacherstrasse.
Englische Kirche, Frankfurterstrasse 3.
Synagogen Synagogen

Synagogen: Synagoge der Israel. Kultusgemeinde Michelsberg 17, Synagoge der Altisrael.
Kultusgemeinde Friedrichstrasse 38.
Griechische Kapelle, Kapellenstrasse 99. Ein Meisterwerk deutscher Architektur- und
Baukunst. Begräbnisstlätte der Herzogin Elisabeth Michaelowna von Nassau.
Eintritt à Person 1 Mk.

Einze

Tā

Red

Ausfi XI. C

so war längst l Bach - Als Program auf. D umfloss Sinnlich kratisch nach d Jupiterder Ko blühene nichts a loren 1 Orches Werkes Eindru

die lebl

hörer (Von

der Le

Karl modern orchest liebt ei bringt einem - zwe in schn Spielw unserm voller a zuerst Konzei Mannig Satzes sich n Meiste druck Und i meister

folgte: Allerhe mit e G-moll sterblie recht s beding handlu regend und v ohne

> das so zu wi richtig Di Sänge

Selbstv

Osten liche A